

## Bulletin

### Märkte

Um den einheimischen Markt zu stützen, wurde in den USA nochmals eine – vorläufig wohl letzte – Zinssenkung (0,25%) vorgenommen. Die miserablen Konjunkturdaten in Amerika hatten in den Wochen zuvor für hohe Volatilität bei den amerikanischen Aktien gesorgt. Die Immobilienkrise ist noch nicht bewältigt und einige Banken haben die Folgen bereits zu spüren bekommen (UBS, Merrill Lynch). Einzig der asiatische Markt blieb davon fast unberührt. Zwar spürt man auch dort die fallenden Dollarkurse, doch sowohl Banken wie Aktienmärkte zeigten sich unbeeindruckt.

Nachdem die Kurse den ganzen Monat über sehr volatil waren, überschritt der Dax Ende Oktober wieder die 8.000-er Marke. Trotz allen Prognosen der Banken haben sich die Smallcaps wiederum besser entwickelt als von den Instituten angenommen. Aus der Sicht konservativer Anleger war die Entwicklung an den Bondsmärkten ungünstig. Für die Pessimisten unter den Börsianern waren auch die Aktienindizes unerfreulich.



### Portfolios

Unsere Portfolios wurden im Oktober unverändert weitergeführt. Es gab aus unserer Sicht keinen Anlass, an der bisherigen Taktik etwas zu ändern. Dies gilt auch in Bezug auf die negativen Auswirkungen des letzten Monats, zumal sich die Performance sich weiter verbessert hat. Mit +21,36% für das Jahr 2007 liegen wir bei den dynamischen Konten deutlich über den allgemeinen Ergebnissen. Die asiatischen Anlagen haben dazu genauso beigetragen wie die Anlagen in Rohstoffe und Energie, aber auch die Small Caps Schweiz und Deutschland laufen gut. Bei den konservativen und ausgewogenen Konten liegen die Zinsanlagen fast durchwegs im Minusbereich; die selektierten Aktienanteile konnten diese Rückgänge jedoch mehr als wettmachen. Mit +11,87% bzw. +10,74% dürfen unsere Kunden in diesen Segmenten sicherlich zufrieden sein. Gerade jetzt spüren wir, dass die Weiterempfehlung durch unsere Kunden eine der wichtigsten Bestätigungen dafür ist, dass wir unsere Arbeit richtig machen.

### Performance

Stand 31. Oktober 2007

